

Niederschrift über die 28. Sitzung des Bezirksausschusses am 24.06.2025, 18:01 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Cornelia Bagheri	Pro Coesfeld	
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Reinhard Elsbecker	CDU	
Herr Paul Schmitz	SPD	Vertretung für Herrn Horst Schürhoff
Frau Gisela Schulze Tast	CDU	
Herr Christian Segeler	CDU	Vertretung für Herrn Matthias Brocks
Herr Rudolf Segeler	CDU	Vertretung für Herrn Michael Quiel
Frau Bettina Suhren	SPD	
Herr Florian Wenning	CDU	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Johann Bross	FDP	Vertretung für Frau Kirsten Fabry
Frau Rita Brummert	FAMILIE	
Verwaltung		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Ralf Brinkmann	Leiter Fachbereich 70	
Herr Burkhard Hemmann	Leiter Fachbereich 60	
Frau Antonia Gerding	Schriftführung	
Gäste		
Niklas Dapper	Jugendarbeit	

Schriftführung: Frau Antonia Gerding

Herr Bernhard Kestermann eröffnet um 18:01 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:44 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Information über die städtische Kinder- und Jugendarbeit in Lette
Vorlage: 149/2025
- 3 94. Änderung des Flächennutzungsplans "SO-Gebiet Mühle Lette mit Mühlenhaus" -
Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
Vorlage: 118/2025
- 4 Fortschreibung Einzelhandelskonzept
Vorlage: 129/2025
- 5 Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch" - Satzungsbe-
schluss
Vorlage: 131/2025
- 6 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	-----------------------------------------------------------------------

Herr Ausschussvorsitzender Kestermann berichtet, dass das Heimatmuseum einen Förderbescheid in Höhe von 208.000 € im Namen von Frau Ministerin Scharrenbach erhalten hat. Das Geld soll der Einrichtung des Heimatmuseums zu Gute kommen. Ziel sei es, die Arbeiten bis zum Kartoffelfest 2026 fertig zu stellen.

Außerdem berichtet Herr Ausschussvorsitzender Kestermann, dass am 31.08.2025 ein weiteres Treffen des DIEK stattfinden werde. Besprochen werden sollen Themen wie die Nachnutzung des Feuerwehrhauses, ein Kerzenautomat für den Friedhof oder die Begrünung von Lette. Die Projekte sollen konkret vorgestellt und beraten werden. Die Ideen für die Nachnutzung des Feuerwehrhauses wären bereits beim Brunnenfest vorgestellt worden. Die Bürger hätten die Möglichkeit gehabt, sich zu beteiligen. Ergebnis der Beteiligung sei gewesen, dass das Feuerwehrhaus vorzugsweise für die Jugendarbeit, Gastronomie, Vereinsarbeit oder die Förderung des Handwerks genutzt werden solle.

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, berichtet über aktuelle Themen aus dem Bereich des Fachbereichs 60. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anhang beigelegt.

Herr Thies, Beigeordneter, informiert darüber, dass derzeit die Skateanlage abgesperrt sei. Der TÜV habe in seinem Bericht einige Mängel festgestellt. Es werde nun die Nachbesserung durch die Firma gefordert.

TOP 2	Information über die städtische Kinder- und Jugendarbeit in Lette Vorlage: 149/2025
-------	----------------------------------------------------------------------------------------

Niklas Dapper vom Team der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Coesfeld informiert über die Arbeit in Lette. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Rudolf Segeler fragt, ob es auch Jugendarbeit in den Unterkünften geben würde.

Herr Dapper erklärt, dass man auch in den Unterkünften darüber informiert habe, dass es die Spielmöglichkeiten am Mittwoch geben würde. Auch Kinder und Jugendliche aus den Unterkünften würden mittwochs dabei sein.

Herr Beigeordneter Thies ergänzt, dass auch das DRK für die soziale Betreuung vor Ort zuständig sei. Das DRK sei nicht federführend für die Jugendarbeit zuständig, würde sich aber dennoch ebenfalls um den Bereich kümmern.

Frau Schulze Tast möchte wissen, wie viele Kinder mittwochs an dem Angebot teilnehmen würden.

Herr Dapper erklärt, dass die Frequenz sehr unterschiedlich sei. Bei schlechtem Wetter würden weniger Kinder erscheinen. Im Sommer könnten auch mal um die 30 Kinder und Jugendliche erscheinen.

Frau Schulze Tast macht deutlich, dass ein festes Jugendzentrum eine gute Idee sei, damit auch bei schlechtem Wetter viele Kinder das Angebot wahrnehmen könnten.

Herr Elsbecker betont, dass die Nachnutzung der Feuerwehr hierbei sinnvoll wäre.

Herr Dapper erklärt, dass er sich dies gut vorstellen könne, dennoch seien Befragungen und Erhebungen sinnvoll.

TOP 3 94. Änderung des Flächennutzungsplans "SO-Gebiet Mühle Lette mit Mühlenhaus" - Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
Vorlage: 118/2025

Herr Wenning erklärt, dass die CDU dem Beschlussvorschlag zustimmen werden. Die Mühle sei ein Wahrzeichen von Lette. Der Mühlentag sei sehr gut besucht gewesen und habe Besucher aus einem großen Umkreis erreicht. Der Mühlenverein würde eine sehr gute Arbeit machen.

Herr Braukmann fügt hinzu, dass beim Mühlentag ca. 500 Besucher gezählt würden. Es sei aufgefallen, dass die Wege sehr zugeparkt seien. Man müsse sich darüber Gedanken machen, wie man Parkanlagen gestalten könne, damit auch die Feuerwehr durch die Wege kommen könne.

Herr Schmitz erklärt, dass die SPD den Beschlussvorschlag ebenfalls unterstützen würde. Bei den Veranstaltungen an der Mühle hätte es jedoch keine Toiletten gegeben. Ihm kommen die 1000 qm, die geplant seien, jedoch etwas wenig vor.

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, erklärt, dass man die notwendige Fläche eingrenzen müsse. Die sei an den Grundstücksgrenzen festgemacht. Es handle sich um eine kleine Entwicklung und das Interesse müsse der Bezirksregierung gegenüber deutlich gemacht werden. Es gehe hierbei lediglich um das Backhaus.

Frau Bagheri verdeutlicht, dass sich hier ein wichtiger Treffpunkt etabliert habe. Man hoffe auf eine zeitnahe Begleitung und eine zeitnahe Lösung für die Zukunft.

Herr Ausschussvorsitzender Kestermann lädt am 11.07.2025 zur Übergabe des Förderbescheids durch Herrn Uhlenberg an den Verein der Windmühle ein.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen die 94. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Coesfeld durchzuführen.

Der Bereich ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 3:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Windmühle Lette GmbH einen städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme der notwendigen Gutachten für das FNP-Änderungsverfahren zu schließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1-3 en bloc:	12	0	0

TOP 4	Fortschreibung Einzelhandelskonzept Vorlage: 129/2025
-------	----------------------------------------------------------

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, erläutert, dass es für das Letteraner Gebiet keine Überraschungen gebe. Die Offenlage sei aufgrund des ehemaligen Real-Standorts notwendig. Das Verfahren solle nun sauber abgeschlossen werden.

Frau Schulze Tast erklärt, die CDU würde den Beschlussvorschlag 1 unterstützen.

Herr Elsbecker macht deutlich, dass ihm in dem Einzelhandelskonzept die Raiffeisen eG fehle. Man habe das Gefühl, dass man die Erweiterung behindern wolle.

Herr Hemmann antwortet, dass man diese Diskussion auch geführt habe. Es handle sich hierbei um einen nicht integrierten Standort und dieser solle sich nicht weiterentwickeln. Raiffeisen habe Bestandsschutz, solle sich aber nicht noch vergrößern.

Herr Elsbecker entgegnet, dass im Ortskern keine Baustoffe verkauft werden würden. In Maria Veen dürfe sich der Raiffeisen erweitern. Raiffeisen habe einen großen Wirtschaftsstandort in Lette.

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, antwortet, dass es um das Gesamtportfolio gehe. Man könne dem Unternehmen auch nicht genau vorschreiben, was er verkaufen dürfe. Raiffeisen sei kein reiner Baumarkt, daher sei der Einzelhandelsexperte kritisch.

Herr Rudolf Segeler möchte wissen, welche Bereiche hier zugrunde gelegt werden würden und wo man sich erweitern dürfe. Es ginge hier um den täglichen Bedarf. In Coesfeld würde man keinen Autoverkehr wollen, aber für ein paar Schrauben würde man von Lette aus nicht mit dem Fahrrad nach Coesfeld fahren.

Herr Elsbecker weist darauf hin, dass in dem Konzept keine Rede von Raiffeisen sei.

Herr Ausschussvorsitzender Kestermann möchte wissen, ob als zentraler Versorgungsbereich auch Coesfeld gemeint sei.

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, antwortet, dass letztlich Lette damit gemeint sei. Bei der Ausdehnung würde es darauf ankommen, woher die Kundschaft käme.

Herr Ausschussvorsitzender Kestermann fragt, wenn keine Konkurrenz bestehe, ob dann auch die Daseinsvorsorge möglich sei.

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, gibt an, dass man darüber sprechen werde.

Antwort der Verwaltung:

Der Raiffeisenmarkt hat in seinem Sortiment Lebensmittel, (Reitsport-)Bekleidung und zoologische Artikel, die als zentrenrelevant gelten. Da das NVZ Lette sekundär auch ein zentrenrelevantes Hauptsortiment anbieten soll, liegt der Raiffeisenmarkt mit ca. 20 % zentren- und nahversorgungsrelevantem Sortiment weit oberhalb der vom Rat gewünschten 7%-Grenze dieser Sortimente außerhalb der ausgewiesenen Einzelhandelsbereiche. Um das Nahversorgungszentrum Lette in seinem Bestand nicht zu gefährden, ist dieser nicht integrierte Einzelhandelsstandort nicht weiter auszubauen. Eine Ausdehnung nach Nordwesten ist bereits erfolgt.

Ernsting's family plant den Laden auf dem Campus in einen Versandhandel und Click & Collect-Laden umzuwandeln, wodurch hier kein (Flächen)Erweiterungsbedarf besteht.

Diese beiden Informationen werden seitens Stadt+Handel in das Konzept unter 6.1.4 NVZ Lette als Hinweis mit eingearbeitet.

Frau Wichmann fragt, ob der Ernsting's family im Sanden unter Bestandsschutz fallen würde.

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, antwortet, dass Bestandsschutz bestehe, wenn eine Baugenehmigung vorliege.

Herr Ausschussvorsitzender Kestermann erklärt, dass der Alternative Beschlussvorschlag um die Raiffeisen Maria Veen – Lette eG und Ernsting's family ergänzt wird.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden (u.a. auch Nachbargemeinden) und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit dem Entwurf des Abschlussberichts zur „Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes Coesfeld“ - Stand 05/2025 - durchzuführen. Die erneute Beteiligung beschränkt sich ausschließlich auf die Änderungen, die seit der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung (Stand 04/2023) an dem Abschlussbericht vorgenommen wurden.

Alternativ:

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden (u.a. auch Nachbargemeinden) und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit dem Entwurf des Abschlussberichts zur „Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes Coesfeld“ - Stand 05/2025 - durchzuführen. Die erneute Beteiligung beschränkt sich ausschließlich auf die Änderungen, die seit der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung (Stand 04/2023) an dem Abschlussbericht vorgenommen wurden. Die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung soll erst nach Einarbeitung folgender Punkte durchgeführt werden:

1. *Raiffeisen Maria Veen – Lette eG*
2. *Ernsting's family*

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag	Keine Abstimmung		
Alternativer Beschlussvorschlag (ergänzt)	12	0	0

TOP 5	Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch" - Satzungsbeschluss Vorlage: 131/2025
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Wenning erklärt, dass die CDU den Beschlussvorschläge zustimmen werde. Es würde sich um einen wichtigen Arbeitgeber in Lette handeln. Eine Erweiterung solle nicht behindert werden.

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, betont, dass es sich hierbei nur um eine bauliche Erweiterung handle. Dies sei unabhängig vom Einzelhandelskonzept.

Beschlussvorschlag 1:

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 5 beschlossen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 6 beschlossen.

Beschlussvorschlag 3:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 7 beschlossen.

Beschlussvorschlag 4:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 8 beschlossen.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der erneuten Offenlage gemäß § 4a (3) BauGB seitens der Öffentlichkeit und seitens der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken geäußert wurden.

Beschlussvorschlag 6:

Die Abwägung der im Rahmen der 2. erneuten Veröffentlichung gemäß § 4a (3) BauGB seitens der Öffentlichkeit vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 9 beschlossen.

Beschlussvorschlag 7:

Die Abwägung der im Rahmen der 2. erneuten Veröffentlichung gemäß § 4a (3) BauGB seitens der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 10 beschlossen.

Beschlussvorschlag 8:

Der Bebauungsplan Nr. 153 „Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch“ wird unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen und Bedenken gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung erlassen und ihm die dazugehörige Begründung beigegeben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1-8 en bloc:	12	0	0

TOP 6 Anfragen

Herr Rudolf Segeler berichtet, dass der Bürgersteig gegenüber der Mühle Krampe nicht abgesenkt sei. Dies sei ein gefährlicher Punkt. Radfahrer müssten über die Bundesstraße fahren. Dies sei auch ein Schulweg.

Herr Brinkmann, Leiter des Fachbereichs 70, antwortet, dass hier ein Zebrastreifen installiert werde. Das Ordnungsamt würde sich hierzu mit dem Kreis Coesfeld abstimmen. Den Radweg hier abzusenken würde keinen Sinn machen, da ein Zebrastreifen noch kommen würde.

Herr Beigeordneter Thies fügt hinzu, dass man mit dem Kreis Coesfeld und der Polizei im Gespräch sei.

Herr Elsbecker berichtet, dass man im letzten Jahr bereits über die Installation von Hundkotbeutel Spendern gesprochen habe. Bisher sei keiner dieser installiert worden.

Herr Brinkmann, Leiter des Fachbereich 70, antwortet, dass in Coesfeld auch sehr wenig dieser Spender installiert worden seien. Man müsse auch über den negativen Effekt nachdenken, da viele dieser Tüten in der Umwelt landen würden.

Herr Elsbecker entgegnet, dass hierzu genug Stationen notwendig wären. Wenn keine Mülleimer zu finden seien, würden die Tüten in der Umwelt landen.

Herr Brinkmann, Leiter des Fachbereichs 70, erklärt, dass die Unterhaltung teuer sei. Man würde die Anregung dennoch mitnehmen.

Herr Elsbecker möchte wissen, ob für die Anschaffung eines Kerzenautomats die Stadt oder das DIEK zuständig sei.

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, erklärt, wenn die Stadt sich um die Anschaffung kümmern solle, müsste der Rat darüber entscheiden, ob Mittel hierfür freigegeben werden würden.

Herr Wenning erklärt, dass er bereits am 28.01. eine Anfrage auf die Versetzung des Ortseingangsschildes gestellt hätte. Auch das Beleuchtungskonzept solle angepasst werden.

Herr Hemmann, Leiter des Fachbereichs 60, erklärt, dass das Schild den durchgehenden Siedlungsbereich kennzeichnen würde. Dies müsse die Straßenverkehrsbehörde betrachten.

Herr Brinkmann, Leiter des Fachbereichs 70, erklärt, dass hierzu ein Radweg auf beiden Straßenseiten vorhanden sein müsse. Dies sei in diesem Bereich nicht der Fall.

Herr Wenning fragt, ob es Beschwerden gegeben habe bzgl. des Lärms am Dirtpark.

Herr Brinkmann, Leiter des Fachbereichs 70, antwortet, dass es eine Beschwerde gab, seitdem habe man nichts mehr gehört.

Herr Beigeordneter Thies ergänzt, dass es eine Beschwerde auf ganz niedrigem Niveau gegeben habe. Man habe mit den Jugendlichen gesprochen und seitdem hätte es keine Probleme mehr gegeben.

Herr Wenning berichtet, dass derzeit noch ein Dixie am Dirtpark stehen würde.

Herr Brinkmann, Leiter des Fachbereichs 70, antwortet, dass dies vermutlich noch von der Eröffnungsfeier sei.

Herr Wenning möchte wissen, ob man bei der Planung des Bahnhofs, auch eine Toilette für die Besucher des Dirtparks mit einplanen könne.

Herr Brinkmann, Leiter des Fachbereichs 70, antwortet, dass noch Schilder am Dirtpark angebracht werden würden, die auf die Toilette am Gemeindeplatz hinweisen würden. Die Entfernung von 200 m sei zumutbar.

Herr Wenning bedankt sich bei Herrn Brinkmann und dem Bauhof für die gute Arbeit am Bühlbach. Ihm sei aufgefallen, dass die Schaukel am Gemeindeplatz abgebaut sei. Er würde gern wissen, warum diese nun nicht mehr da sei und wann sie wiederkommen würde.

Herr Brinkmann, Leiter des Fachbereichs 70, sichert eine Antwort über die Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

Das Spielgerät wurde bei einer Routinekontrolle der Spielplatzkontrolleure geschlossen. Ein Fundament der Schaukel ist locker. Aufgrund von zeitlich nicht aufschiebbaren Bauvorhaben auf anderen Spielplätzen, konnte ein Austausch der Fundamente noch nicht erfolgen.

Herr Wenning möchte wissen, wie der derzeitige Stand der Machbarkeitsstudie bzgl. der Mehrzweckhalle sei.

Herr Beigeordneter Thies antwortet, dass derzeit die Vorbereitungen für die Ausschreibungen laufen würden. Die Planungen seien momentan auf eine Sporthalle ausgerichtet, da es an diesen in Lette mangeln würde.

Herr Wenning betont, dass man versuchen solle, Fördermittel zu nutzen.

